

EINE NEUE ARADUS-ART (HEM. HET.) AUS BULGARIEN

MICHAIL JOSIFOV

(Zoologisches Institut d. B. A. W., Sofia)

Aradus bureschi n. sp.

Beschreibung: Gestalt breit oval, Körper 2 mal länger als breit, dunkelbraun gelbbraun gefleckt. Kopf 1,19 mal länger als breit, dunkelbraun, vor den Augen gelegene Zähne und Vertex medial gelbbraun, Fühlerhöcker außen mit einem Zähnen. Stirnkeil lang, grob gekörnt. Augen klein, rund. Synthipsis 4,05X so lang wie der Augendurchmesser. Fühler gekörnt, 1. Glied fast 2 mal länger als breit, die Spitze des Fühlerhöckers kaum überragend, dunkelbraun. 2. Glied überall gleichmäßig dick, nur distal kaum dicker, länger als das 3. und 4. Glied zusammen, dunkelbraun, mit einigen zerstreuten gelbbraunen Punktflecken. 3. Glied gelb, distal schmal braun. 4. Glied etwas länger als das 3. Glied, schwarz, distal schmal dicht und fein, weißlich behaart, so daß es weiß aussieht. Pronotum mit 4 Längskielen, braun, Lateralfelder gelbbraun, medial auf dem Proximalrand zwischen den inneren Längskielen ein gelbbrauner Fleck, zwischen den Lateralecken 2,4X so breit wie die Mediane lang. Lateralseiten bogenförmig ausgebuchtet, grob und unregelmäßig gezähnt. Scutellum dunkelbraun mit Erhebungen neben den Lateralseiten und eine Erhebung transversal in der Mitte, Spitze heller. Corium dunkelbraun, gelb gefleckt, Adern rotbraun. Lateralrand des Corium proximal stark bogenförmig ausgebuchtet und gekörnt. Membran die Mitte des 7. Tergit erreichend, dunkelbraun, Adern schmal gelbbraun gesäumt. Connexivsegment marginal mit 2 schwarzen Flecken, sonst dunkelbraun, gelbbraun marmoriert, laterale Distalwinkel gelbbraun. Connexivsegment, in der Mitte gemessen, breiter als lang. Unterseite graubraun undeutlich heller gefleckt. Schenkel und Schienen dunkelbraun, distal schmal heller. Rostrum schwarzbraun, die Mette des Mesosternum nicht erreichend. Lateralabschnitte des 7. Sternit des ♀ breit, breiter als die Medialplatten (Fig. 3).

Länge = 9—9,3 mm; Breite 4,5 mm.

Kopf.: Länge = 1,60—1,70 mm. Breite = 1,36—1,42 mm, Fühler:

1. Gl. = 0,27 mm, 2. Gl. = 1,30—1,35 mm, 3. Gl. = 0,50—0,55 mm.

4. Gl. = 0,55—0,60 mm. Pronotum: Länge = 1,23—1,25 mm, Breite = 3,00—3,05 mm; Scutellum: Länge = 1,55—1,65 mm, Breite = 1,20 mm.

Aradus bureschi n. sp. gehört zur Gruppe der Art *A. betulae* L. und steht *A. ribauti* E. W a g n. nahe, welche Art auch auf der Balkanhalbinsel

aufgefunden wurde. Von letzterer Art unterscheidet sich *A. bureschi* n. sp. durch seinen ziemlich breiten Connexivabschnitt, durch den breiter gerundeten Lateralrand des Pronotum (Fig. 1 und 2) und durch die Form der Genital-Segmente des ♀ (Fig. 3 und 4). Bei *A. ribauti* E. Wagn. ist

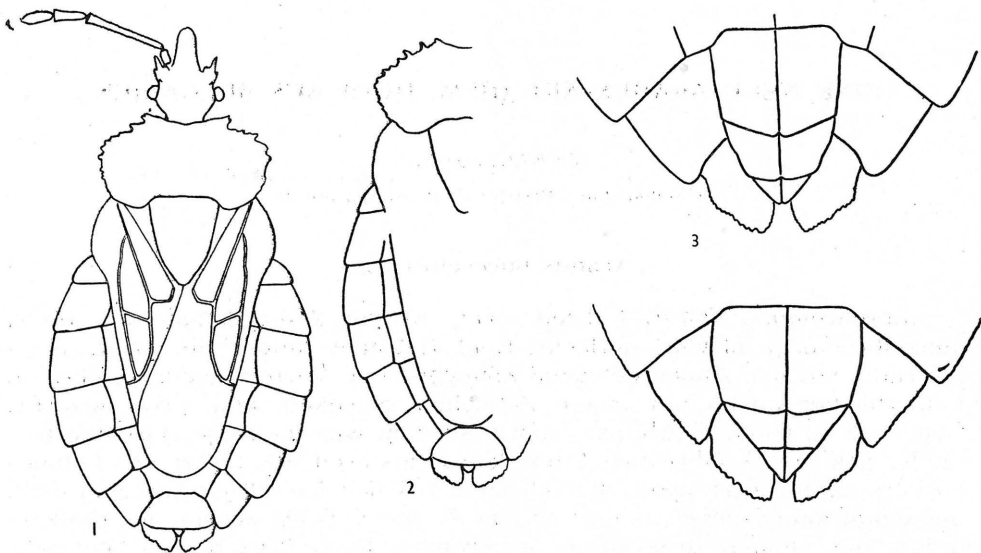


Fig. 1. *Aradus bureschi* n. sp. — Umriß. Fig. 2. *A. ribauti* E. Wagn. — Umriß der linken Seite. Fig. 3. *A. bureschi* n. sp. — ♀ Genitalsegmente. — Fig. 4. *A. ribauti* E. Wagn. — ♀ Genitalsegmente.

der Kopf 1,1—1,6 mal länger als breit, die Synthipsis ist 3,6—3,7 mal so lang wie der Augendurchmesser und die Deckflügel erreichen den Distalrand des 7. Tergit.

Holotyp: 1 ♀ von Kasanlik, 3. V. 1952; Paratypoide: 1 ♀ von demselben Fundort und 1 ♀ vom Strandja-Gebirge, Kypria, 17. V. 1931, alle Exemplare in meiner Sammlung im Zoologischen Museum, Sofia.

Nach der Beschreibung dieser Art muß die Bestimmungstabelle der europäischen Arten von der Gruppe *betulae*, die sich von den anderen Arten dieser Gattung durch das stabförmige zweite Fühlerglied, das überall gleichmäßig dick, höchstens distal etwas, oder proximal noch wenig angeschwollen ist und länger als das 3. und 4. Glied zusammen ist, unterscheiden, — folgendermaßen erweitert werden:

- 1 (2) 2. Fühlerglied distal mit weißem Ring. Länge: ♂ = 6,5—7,5 mm, ♀ = 8,2—9,8 mm *A. pictus* Baer.
- 2 (1) 2. Fühlerglied distal niemals mit weißem Ring.
- 3 (6) Pronotum lateral rechtwinklig ausgebuchtet.
- 4 (5) 4. Fühlerglied höchstens so lang wie das 3. Glied. Lateralabschnitte des 8. Segments mit deutlich ausgeprägtem Zahn. Länge: ♂ = 8,4 mm, ♀ = 9,5 mm *A. krueperi* R. t.

- 5 (4) 4. Fühlerglied länger als das 3. Glied. Lateralabschnitte des 8. Segments ohne Zahn, nur ausgebuchtet. Länge: ♂ = 7—8,5 mm, ♀ = 8,8—10 mm *A. hieroglyphicus* J. S b.
- 6 (3) Pronotum lateral stumpfwinklig oder bogenförmig ausgebuchtet.
- 7 (8) 3. Fühlerglied etwas länger als das 4. Glied. 2. Fühlerglied so lang wie der Kopf. Länge: ♂ = 7 mm, ♀ = 7,7—8,5 mm
. *A. muricatus* H m. (*caucasicus* K l t.)
- 8 (7) 3. Fühlerglied kürzer als das 4. Glied.
- 9 (12) Rostrum die Mitte des Mesosternum überragend oder den Hinterrand des Mesosternum erreichend.
- 10 (11) 2. Fühlerglied nicht länger als der Kopf. ♀♀ viel länger als ♂♂, mit stark verlängertem Hinterende. Länge: ♂ = 6,6—8,5 mm, ♀ = 8,2—11 mm *A. betule* L.
- 11 (10) 2. Fühlerglied (mindestens beim ♂) länger als der Kopf. ♀♀ und ♂♂ fast gleich lang. Länge: 8—10 mm *A. brenskei* R t.
- 12 (9) Rostrum die Mitte des Mesosternum nicht erreichend.
- 13 (14) Connexivsegmente länger als breit. Pronotum stumpfwinklig ausgebuchtet. Länge: ♂ = 7,3—7,7 mm, ♀ = 8,8—9,6 mm
. *A. ribauti* E. W a g n.
- 14 (13) Connexivsegmente breiter als lang. Pronotum bogenförmig ausgebuchtet. Länge: ♀ = 8,9—9,3 mm *A. bureschi* n. sp.

LITERATUR:

- Kiritshenko, A. N. 1913. Insectes Hémiptères. In: Fauna de la Russie, VI, Livr. 1.
- Stichel, W. 1957. Illustrierte Bestimmungstabellen der Wanzen. II. Europa IV, Heft 1.
- Wagner, Ed. 1955. *Aradus ribauti* nov. spec., nouvelle espèce d'Aradidae de France (Hem. Het.). *Vie et milieu*, VI, Fasc. 3, pp. 359—364.